

Nr. 248.
Gepäck-Abholung
Verpackung.
Abtransport und Lager

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.
Berzungspreis
(einschl. Amtsblatt):
Mk. 9.-
Verzehrung 3.-
Bettsteuer 1.80
...
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Verlags- und Geschäftsleitung
Fenspe. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“
**Eintrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**
Die 3 mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerie nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.
Anzeigen-Aannahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 249. **Donnerstag, 6. September 1917.** 51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.
Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lebenroth, Major Bender mit Familie (Langer-
bach), Lin. Birkenstock (Berlin), Major Böhmer
(Hannau), Oberstlt. Diez (Kassel), Rittm. Euler
(Fabrikbes. Obltn. Fechner mit Gattin (Ortels-
bach), Ltn. Frankenheim (Leipzig), Obltn. Heintze mit
Frau Generalitn. Isbert mit Tochter (Karlsruhe),
Krauslich, Hptm. Keimer (Diedenhofen), Ltn.
Languth mit Gattin (Sulzbach), Ltn. von Lieber-
guth (Würzburg), Ltn. Müller-Gottschalk, Stabsarzt
mit Gattin (Uchtspring), Major Graf von Pfeil,
Hptm. Pouvy (Köln), Ltn. Richter, Hptm.
Thöniessen (Stuttgart), Frau Oberstlt. von Ruffier
(Hannau), Frau Oberst Scholl (Darmstadt), Obltn.
Trotha (Halensee).

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.
— **Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag ge-
hört Offenbachs phantastische Oper „Hoffmanns Er-
zählungen“ in der jetzigen Neueinrichtung, welche letztere
möglichst dem Original der Oper anschliessen und
die erweiterte Fassung des Vor- und Nachspiels
wird, zur Aufführung. Den „Hoffmann“ singt
erster Male Herr Scherer, die vier männlichen
Partien des „Lindorf“, „Coppelius“, „Dapertutto“,
„Herr de Garmo“, des „Spalanzani“ Herr Oster,
„Schlemihl“ Herr Kipnis, die „Stimme der Mutter“
Herr Haas, den „Kellner Andreas“ (im Vorspiel)
Herr Haas, während die drei weiblichen Hauptfiguren
den Damen Pola (Olympia), Bommer (Giuletta),
Schubach (Antonia) besetzt sind. Die Rolle der
„Stella“ spielt Fräulein Reimers. Die Auf-
führung beginnt um 7 Uhr.
— **Paul Linemann und Frieda Eichelsheim**, die von
ihren erfolgreichen Wirken am Hoftheater bekannten
Sänger, haben gemeinsam die Direktion des „Deutschen
Theaters“ in Köln übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.
— **Gibt den Goldschmuck hin!** Um eine neue An-
erkennung für die Hingabe von Goldschmuck zu bieten,

hat das Reichsbankdirektorium den Goldankaufstellen
eine kleine Anzahl von Gravuren nach dem bekannten
Arthur Kampfschen Gemälde „Gold gab ich für Eisen,
Volksopfer 1813“ in hervorragend künstlerischer Aus-
führung in der Bildgröße 35 zu 25 cm zur Verfügung
gestellt. Von diesem soll unter je 100 Einlieferern einem
derselben durch das Los ein solches Bild zuerkannt
werden. Je eines dieser Bilder ist in den Fenstern der
Goldankaufstelle, Marktstrasse 14, der Buchhandlung
Feller & Gecks, Webergasse, der Kunsthandlung Nathan
Hess, Wilhelmstrasse, der Papierhandlung Koch, Ecke
Michelsberg, des Musikalienhauses Schellenberg, Kirch-
gasse und der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50,
ausgestellt. Wir hoffen, dass diese wertvolle Er-
innerungsgabe ein Ansporn zu erhöhter Hingabe von
Goldschmuck sein wird.

— **Eine Pilzwanderung.** Die Damen Klein und
Ulfert werden im Dienste der Kriegsvolksernährung
morgen Freitag nachmittag 2½ Uhr wieder eine Wild-
kräuter- und Pilzwanderung unternehmen.
Treffpunkt Haltestelle der Strassenbahn in Dotzheim.
Zweiter Treffpunkt Forsthaus Rheinblick zwischen
5 und 6 Uhr. Messer, Körbe, Imbiss sind mitzubringen.
Jedermann ist willkommen.

— **Gross-Wiesbaden.** Die Direktion hat für das Er-
öffnungsprogramm der Winterspielzeit „Afra“ ge-
wonnen. Afra bildete monatelang das Tagesgespräch
in Berlin; sie ist jedenfalls ein Phänomen der Hellseh-
kunst. Was Afra in bezug auf Gedankenübertragung
bietet, ist unbedingt das Verblüffendste was jemals in
dieser Art gezeigt wurde. Weiter sind die Wunder-
equilibristen Maximilian und Sohn zu nennen, deren
Leistungen staunenerregend sind. Ausserdem wurde
der berühmte Zauberkünstler Uferini gewonnen, dessen
Zauberakt entschieden mit das Beste ist, was auf diesem
Gebiete existiert. Hansi Tischler, Operettensängerin,
Tancre, Opernsänger, Dr. Hubertus und Olga Ollaw,
3 Schwestern Geni, Luftakt in höchster Vollendung und
der brillante Komiker Albert Kersting ergänzen den
Spielplan in trefflicher Weise. In den vorderen Räumen
wurde das „Palast-Kabarett“ eröffnet. Namhafte
Künstlerinnen sind verpflichtet worden und als Ansager
zeichnet der bekannte Salonhumorist Georg Bayro. Die
künstlerische Aufmachung des Kabarett ist in sehr vor-
nehmem Stil gehalten, so dass ein Besuch nur empfohlen
werden kann.

— **Thallatheater.** Ein künstlerisches Ereignis bedeutet
die Erstaufführung des Schauspiels „Sturmflut“ von Carl
Hauptmann. Die Hauptrollen liegen in den Händen der
beliebten Darsteller Friedrich Zelnik und Ferdinand Bonn.
Auf die musikalische Begleitung durch ein erstklassiges
Künstlerorchester ist die denkbar grösste Sorgfalt ver-
wendet worden.

— **Vorsicht gegenüber Spionage.** Die Spionage-
gefahr ist grösser, als die Meisten glauben. Auch unsere
Gefangenen oder internierten Landsleute im feindlichen
Ausland werden direkt oder indirekt dazu missbraucht,
dem Feinde wichtige Nachrichten und Unterlagen zu
verschaffen. Echte und falsche Briefe an bekannte und
unbekannte Empfänger verfolgen mit scheinbar harmlosen
Anfragen oder Anforderungen Zwecke, welche dem
Vaterland schaden könnten. Es kann daher nur die
dringende Bitte an alle Einzelpersonen, Korporationen
und Geschäfte gerichtet werden, Briefe Kriegs- oder
Zivilgefangener, die Anfragen oder Anforderungen —
auch scheinbar harmloser Natur — enthalten, bei dem
stellvertretenden Generalkommando vor der Erledigung
vorzulegen.

Hof und Gesellschaft.
Ein Enkel von Werner v. Siemens, der Leutnant z. S.
Ernst-Günther v. Siemens, hat sich mit Fräulein
Elisabeth v. Schelling verlobt. Der Bräutigam ist
der Sohn des preussischen Herrenhausmitgliedes Arnold
von Siemens.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.
Kleine Nachrichten. ar. Die Amtsdauer der preuss.
Ärztekammern ist bis 31. Dezember 1918 verlängert
worden. Es finden deshalb vorläufig keine Neuwahlen statt.

Aus unseren Kriegstagen.
— **Der Fremdenverkehr Gross-Berlins** hat im ab-
gelaufenen Monat die bisherige Höchstziffer, die des
Monats Juli, noch um ein sehr Bedeutendes übertroffen.
Es waren 133 704 Gäste zu verzeichnen, ein Monats-
ausweis, der in der Geschichte des Verkehrswesens ohne
Beispiel ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.
Von 12—2 Uhr im Biersaal
Einheitstisch zu Mk. 2.20.
(Schöne Zimmer mit voller Verpflegung.)
Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Kleinoften
Hüte für Damen
Langgasse 39, Fernruf 6118

Königliche Schauspiele.
Donnerstag, den 6. September 1917.
180. Vorstellung.
In neuer Einrichtung:
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten, einem
Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.
Donnerstag, den 6. September.
Abends 1/8 Uhr.
Dutzend- u. Fünzigerkarten gültig.
Wie fessele ich meinen Mann?
Ein fröhliches eheliches Kampfspiel
in 3 Akten von Hans Sturm.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

PELZE
NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdig-
keiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche,
Bathaus (Corneliaum mit 7 Nibelungenbildern), Hagedenkmal, Synagoge u.
ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern s. f. n.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“.
 2. Ouverture zur Oper „Don Juan“.
 3. Finale aus der Oper „Der Freischütz“.
 4. Melodie.
 5. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“.
 6. Aus frohen Tagen, Marsch.
- W. A. Mozart
C. M. v. Weber
F. Fraund
R. Wagner
H. Buchholtz

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 399. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Sirene“.
 2. Waldesflüstern.
 3. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“.
 4. Morgenlied.
 5. Ouverture zu „Iphigenie“.
 6. Estudiantina, Walzer.
 7. Fantasie aus „Ein Sommernachts-
traum“.
- D. F. Auber
A. Czibulka
A. Adam
F. Schubert
Ch. Gluck
E. Waldteufel
F. Mendelssohn

Abend - Konzert.

7 1/2 Uhr. 400. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“.
 2. Czardas.
 3. Arie aus der Oper „Der Zweikampf“.
 4. Träume.
 5. Ouverture z. Oper „Die Zauberflöte“.
 6. Du bist die Ruh, Lied.
 7. Die Solisten, grosses Potpourri.
- L. v. Beethoven
L. Grossmann
F. Herold
K. Thomann
R. Wagner
W. A. Mozart
Fr. Schubert
A. Schreiner

**Seidene
Wettermäntel**

Neue Formen - Viele Farben
Alle Größen - Jede Preisstufe.

**Wetterfeste
Mantelseide**
in allen Farben.

F. Hertz

Damen-Moden - Langgasse 20.

Pension Winter

Sonnenbergerstrasse 34

Fernsprecher 783.

**Altbekanntes, besteingeführtes
Pensionshaus,**

direkt am Kurgarten gelegen,

ist von mir am 1. September übernommen.

Ich bin in der Lage, meinen Gästen eine gute
Verpflegung zu bieten und ihnen den Aufenthalt in
meinem Heim angenehm zu gestalten.

Frau Lina Meyer,

langjährige Pächterin des Neuen Hauses zu Hannover.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Detektiv

Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566

in. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
6. Alsterpl. 17. Hamburg-St. 111.

Beobachtungen. Auskünfte

Dame

empf. sich als Begleiterin f. Gesang.
Violine etc.
Wicklandstr. 15, III. r. Tel. 344.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.00 Uhr
Militärgottesdienst
und Predigt.

Sabbath, morgens 9.00
nachmittags 3.00
Ausgang 8.45

Selbsttätige, morgens 7.00 Uhr.
abends 7.15

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Dienstagnachm. von 3—4 1/2 Uhr.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

**NASSAUER HOF
Wiesbaden**

Täglich
Tee- und Abendkonzerte.
(4 1/2—6 Uhr. — 8 1/2—10 1/2 Uhr.)

Thalia. 417

Kirchgasse 72 • Telephon 6137.

Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Erstklassiges Künstlerorchester.

Erstaufführung!

Sturmflut.

Schauspiel in 4 Teilen
von Carl Hauptmann.

In den Hauptrollen:
Friedrich Zelnik,
Ferdinand Bonn.

Ein künstlerisches Ereignis!
Der Briefträger.
Eine Bomke-Hamoreske.

Winter in Berchtesgaden.
Idyllisches Naturbild.

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1
376

Vornehme Lichtspiele

Terje Vigen
das hervorragende Werk von
Henrik Ibsen.

**Die Blockade Englands gegen
Dänemark und Norwegen**
1809—14.

Schauspiel in 4 Akten

Prinzesschen soll heiraten
Eine kostliche Studentenszene
mit Erika Gläsemer.

Vorzügliches Bespielprogramm.
Zu diesem vorzüglichen Programm
haben auch Jugendliche Zutritt.

STEINWAY & SONS

Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzengasse 20/24.

Besichtigung und Prüfung bei **ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.**

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. September 1917.

Abelmann, Fr. Gutsbes., Bornstein	Grüner Wald	Blausch, Fr. m. Tochter, Remscheid	Hotel Berg	Denk, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Kl. Burgstr.
Aders, Hr. m. Fr., Elberfeld	Wilhelma	Blaum, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dortmund	Grüner Wald	Denthoven, Hr., Köln	Hotel Berg
Aich, Hr. m. Tochter, Trier	Hainerweg 1	Bodlaender, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Berlin, Fürstenhof	Parkstrasse 5	v. Dewitz, Fr., Kl. Benz b. Stargard	Hotel Berg
Alexander, Fr., Köln	Hessischer Hof	v. Boehm, Fr., Bad Liebenstein	Zum neuen Adler	Dey, Hr. Oberstlt., Osnabrück	Hotel Berg
Alexander, Hr.	Hessischer Hof	Böttcher, Hr. m. Fr.	Haus Dambachtal	Diethrich, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Berg
Andreae, Fr., Köln	Margarethenhof	v. Boettcher, Hr. Hauptm.	Nassauer Hof	Dobler, Hr. m. Fr., Stuttgart	Hotel Berg
Andreae, Hr. Rittmeister,	Rose	Boschek, Hr. Kapellmeister, Bad Nauheim	Karlshof	Doutrepoint, Hr. Oberstabsarzt Dr., Koblenz	Hotel Berg
Anschel, Hr. Dipl.-Ing.,	Palast-Hotel	v. Boxberg, Hr. Rittm., Lasehe (Belgien),	Nassauer Hof	Dreiholz, Fr., Chem., Troisdorf	Hotel Berg
Arnolds, Hr. Dr. med. m. Fam., Düsseldorf	Hotel Viktoria	Boye, Fr. Dr., Coswig	Karlshof	Dreiholz, Fr., Chem., Troisdorf	Hotel Berg
Bachem, Hr. Prof. Dr. med., Bonn	Sanatorium Dr. Dornblüth	Bräutigam, Hr. Hauptm., Johannisthal	Kölnischer Hof	Dresler, Hr. Rittergutsbes. m. Begl., Krental	Hotel Berg
Bachem, Fr. Prof. Dr. med. m. Kind, Bonn,	Haus Dambachtal	Brauns, Fr. m. Fam., Bukarest	Schwarzer Bock	Egenolf, Hr. Kfm.,	Hotel Berg
Bissmann, Hr. Dir. Dr., Berlin	Grüner Wald	Breuer, Fr., Köln	Quisisana	Ehler Bessung, Hr. Admiral z. D. Malente	Hotel Berg
Batzig, Hr. Gutsbes. m. Fr., Reipen	Pension Gabler	Brink, Hr. Oberstleutnant,	Nassauer Hof	Eickelberg, Hr. Dir. m. Fr., Rünthe	Hotel Berg
Bartfeld, Hr. Kfm., Leipzig	Taunus-Hotel	Brockhage, Hr. Dr. jur., Beckum i. Westf.	Quisisana	Eigler, Hr., Köln	Hotel Berg
Bauer, Hr. Rechtsanwalt, Schweinfurt	Hotel Central	Brüning, Fr. Rent., Charlottenburg	Grüner Wald	von Einem, Hr. Dir. m. Sohn, Grossflottbeck	Hotel Berg
Baumann, Hr., Duisburg	Kronprinz	Brücke, Hr. Kfm., Antwerpen	Villa Borussia	Emmerich, Hr., Köln	Hotel Berg
Becker, Fr., Grevenmacher (Luxemb.)	Sendig-Eden-Hotel	Büschor, 2 Herren, Rotthausen	Grüner Wald	Engelburg, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Berg
Becker, Hr. Dr. med. m. Tochter, Bochum	Europäischer Hof	Cahn, Fr., Saarbrücken	Reichspost	Enke, Hr. Geb. Reg.-Rat, Rocklinghausen	Hotel Berg
Belaites, Hr. Oberkriegsgerichtsrat, Zoppot	Karlshof	Cahn, Hr. Fabr. m. Fr., Speyer	Kronprinz	Erbe, Fr., Mainz	Hotel Berg
Benese, Hr., Wien	Zum neuen Adler	v. Carlowitz, Hr. Major,	Taunusstr. 22	Erbe, Fr., Köln	Hotel Berg
Bergas, Fr. Justizrat, Charlottenburg	Fürstenhof	Casper, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Erdmann, Fr. Kreiskommissar m. Tochter,	Hotel Berg
Bergas, Hr. Leutnant,	Dotzheimer Str. 20	vom Closs, Hr. Fab., Cronenberg	Hotel Berg	Essinger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Berg
Bergmark, Fr.,	Münchener Hof	Clemens, Fr. u. Fr., Dülken	Grüner Wald	Eychmans, Hr., Antwerpen	Hotel Berg
Bergner, Fr., Pressnitz	Münchener Hof	Collet, Hr. Leutnant	Grüner Wald	Fahr, Hr. Rittmeister m. Fam., Pirmasens	Hotel Berg
Bergner, E., Fr., Pressnitz	Hotel Berg	Commer, Hr. m. Fr. u. Bed.,	Grüner Wald	Falk, Fr., Köln	Hotel Berg
Berninger, Fr., Karlsruhe	Grüner Wald	Compter, Hr., Strassburg	Grüner Wald		Hotel Berg
Beyer, Hr. Hauptm. m. Fr., Remscheid	Dotzheimer Str. 13	Daelen, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald		Hotel Berg
Beyer, Hr. m. Begl.,	Grüner Wald	Dehne, Hr. Amtsrichter, Reinhausen	Grüner Wald		Hotel Berg
Bierhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Hotel Central	Démangot, Hr. Geh. Rat, Hannover	Grüner Wald		Hotel Berg
Blatt, Hr. Kfm. m. Tochter Kottbus			Grüner Wald		Hotel Berg